

Dezember 2013

Jahrgang 28
Ausgabe 2

Gewerbepark Morgenstern, Frauenfeld

In dieser Ausgabe:
Interessante Bau-
stellen
Informationen
Neues von den
Mitarbeiterinnen
und Mitarbeitern
Rätsel
Eugens tierische
Geschichten



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

Die Geschäftsleitung berichtet	3
Aktuell	4 - 25
Information	26
Persönlich	27
Unsere Mitarbeiter/innen	28 - 33
Rätsel	34
Eugens tierische Geschichten	35
Letzte Seite	36



Fotos auf Seite 2 + 3: Neubau Elefantentempel Zoo Zürich

Ungebremst

Liebe Mitarbeiterinnen und
liebe Mitarbeiter

Der Start ins 2013 war mühsam, kalt und nass. Der lange Winter verfolgte uns bis spät in den Frühling. Vom Oktober 2012 bis Ende April 2013 beschäftigten uns immer wiederkehrende Kälteeinbrüche wie Schneefall und erschwerten unser Vorwärtskommen und somit das Einhalten unserer Bauprogramme auf unseren Baustellen. Vollbeschäftigung und Rekordumsätze liessen schliesslich das Jahr wie im Fluge vorbeigehen. Ein milder Herbst und das bis heute gute und eher trockene Bauwetter lassen uns den eher zaghaften Start vergessen und unseren „Motor“ ungebremst auf die Bauferien zurasen.

Einsatz, Motivation und Innovation unserer Firmengruppe, all ihrer Sparten und all unserer Mitarbeiter, haben mich dieses Jahr ganz speziell beeindruckt. An vielen grossen wie kleinen Objekten konnten wir unser Know-How eindrücklich zur Schau stellen und den zufriedenen Bauherrschaften Bauwerke in optimaler Bauzeit und höchster Qualität übergeben.

Auch das Jahr 2013, das 157 Geschäftsjahr unserer Firmengeschichte können wir bald erfolgreich abschliessen. Während des ganzen Jahres konnten wir unsere Kompetenzen innerhalb der Firmengruppe weiter ausbauen und festigen. Wie jedes Jahr haben wir kräftig in unser Betriebsinventar investiert und in vielen Bereichen Neuanschaffungen getätigt und uns für die Zukunft gerüstet. Ins nahende Jahr 2014 werden wir mit gutem Arbeitsvorrat und Vollauslastung starten können.

Für den riesigen Einsatz, welche Ihr, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, alle Tag für Tag und bei jedem Wetter für unsere Unternehmungen an den Tag legt, bedanke ich mich ganz herzlich!

Ich wünsche Euch allen von Herzen schöne, besinnliche Weihnachten, gute Erholung über die Ferienzeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr! Bis bald.



Christian Landolt



Neubau Gewerbepark, Frauenfeld

Objekt: Gewerbepark Morgenstern, Frauenfeld

Summe: Fr. 7 Mio.

Baujahr: 2013/2014

Projektleitung und Baumanagement: Landolt + Co. AG
Totalunternehmung RDN, René Erb

Architekt: Meyer Stegemann, Schaffhausen

Bauherr: SJB Kempter.Fitze AG, Frauenfeld

Beschrieb: Hauptsitz der Firma Zaunteam mit Büros und Zentral-lager.

Ausmass: Länge 120 m, Breite 50 m, Höhe 20 m

Hochregallager in der Mitte der beiden Gebäudekomplexe

Bauführer: Alex Tanner

Polier: Ernst Waser, Edy Frei



li: Visualisierung Gewerbepark Morgenstern, Frauenfeld



Einfamilienhaus, Gockhausen



Objekt: EFH Cipolat, Gockhausen

Summe: Fr. 350'000.—

Baujahr: Juni 2013 - September 2013

Architekt: Archidea + Arteeblu GmbH, Aathal

Ingenieur: Alpha Engineers AG, Zürich

Bauherr: Claudio Cipolat, Gockhausen

Beschrieb: Geräumiges Einfamilienhaus mit ausgebautem Keller und viel Terrassen. Flachdachbau in Hanglage mit diversen Stützmauern in Sichtbeton

Bauführer: Michael Fischer

Polier: Marlene Kuratli

Mannschaft: Dobrica Virijevic, Manfred Gallrein, Joao Manuel Gomes Pereira



Einfamilienhaus, Gachnang

Objekt: EFH Stadelmann, Gachnang

Summe: Fr. 330'000.—

Baujahr: Juli 2013 - November 2013

Architekt: moos.giuliani.herrmann.architekten, Andelfingen

Ingenieur: SJB Kempter Fitze AG, Frauenfeld

Bauherr: Rahel und Claudio Stadelmann, Winterthur

Beschrieb: Grösseres Einfamilienhaus mit Sichtbetondecken im ganzen Haus und ein Teil der Wände, Treppen ebenfalls oben und unten in Sichtbeton. Alle Geschosse sind ver-setzt eingeteilt.

Bauführer: Michael Fischer

Polier: Raffael Meier

Mannschaft: Adriano Pereira Silva, Carlos Da Silva Pereira, Isa Ba-



ARA, Ramsen



Objekt: ARA Bibertal-Hegau, Ramsen

Summe: ca. Fr. 3 Mio.

Baujahr: 2013

Ingenieur: Holinger AG Ingenieurunternehmen, Winterthur

Bauherr: Kläranlageverband Bibertal-Hegau, Ramsen

Beschrieb: Bauarbeiten für Werkleitungen, Baugrubenabschlüsse mit Spundwand, Baugrubenaushub inkl. offener Wasserhaltung sowie Bohreranker zur Auftriebssicherung neues Biologiebecken

Bauführer: Dominik Schlatter

Polier: Florian Spitzer

Mannschaft: Urs Gysel, Pedro Goncalves, Raffaele Pronesti, Marco Weber, Abdi Medzait

Pavillon, Bassersdorf



Objekt: Pavillon, Bassersdorf

Summe: ca. Fr. 900'000.—

Baujahr: 2013

Architekt: Patrik Linggi Architekten AG, Zürich

Ingenieur: Flückiger + Bossard AG, Zürich

Bauherr: Gemeinde Bassersdorf

Beschrieb: Schalen und Betonieren der letzten Sichtbetondecken und Überbauten

Bauführer: Theo Bühler

Polier: Marc Gutknecht

Mannschaft: Nelson Fonseca, Demetrio Campos, Francesco Lauria, Remzo Hodza, Joaquim Miranda



Neubau Mehrfamilienhaus, Wallisellen

Objekt: Neubau MFH Schützenstrasse, Wallisellen

Summe: Fr. 749'000.—

Baujahr: 2013

Architekt: Julian Cotton, Zürich

Ingenieur: Aeschbach AG, Hedingen

Bauherr: Julian Cotton, Zürich

Beschrieb: Baubeginn mit Kanalanschluss und innerer Kanalisation am 23. September

Bauführer: Theo Bühler

Polier: Markus Bachmann

Mannschaft: Antonio Ribeiro da Rocha, Lourenco Da Silva Costa



Neubau Mehrfamilienhaus, Gräslikon



Objekt: Neubau MFH Gräslikon

Summe: Fr. 512'000.—

Baujahr: 2013

Architekt: Aluba AG, Flaach
Ingenieur: Karl Dillier, Dinhard

Bauherr: Peter Kramer, Gräslikon

Beschrieb: Baubeginn März 2013. Rohbauende Mitte Juli 2013. Baugrubenaushub durch Bauherr Peter Kramer. Gute Zusammenarbeit mit Bauherr und dadurch auch kurze Bauzeit möglich.

Bauführer: Theo Bühler

Polier: Reto Loinig

Mannschaft: Joaquim Miranda, Joao Pereira, Kamel Sebil, Nuhi Tahiri

ARA, Andelfingen

Objekt: ARA Andelfingen

Summe: Fr. 1,6 Mio.

Baujahr: 2012/2013

Ingenieur: Hunziker Betatech AG, Winterthur

Bauherr: Kläranlageverband Andelfingen

Beschrieb: Schlussspurt Umbau Kläranlage Andelfingen. Beckenumbauten, Strassenabschlüsse, und Planiearbeiten

Bauführer: Theo Bühler

Polier: Hans Wipf, Xhelil Ramadan

Mannschaft: Dzamal Ramadan, Sabit Sacipi, Mustaf Aliju, Raffaele Pronesti Domingos



Diverse Pewihäuser, Winterthur-Iberg

Objekt: Diverse Pewihäuser, am Chlösterliweg, Winterthur-Iberg

Baujahr: 2012/2013

Architekt: PewiHAUS, Manz Architektur AG, Dinhard

Ingenieur: Rolf Soller AG, Kreuzlingen

Bauherr: C. + A. Koch/ S. Selzam + R. Rosser/R. + C. Gado-la/A. Lissoni + P. Chiodo/C. + U. Dornbierer/I. Lippa

Beschrieb: 2 „Onyx Spezial“, 1 „Idee 8“, 3 „Zirkon New“. Schön gestaltete Einfamilienhäuser mit Garage/Carport, Zweischalenmauerwerk, zum Teil schwierige Bodenverhältnisse.

Bauführer: Heinrich Meier

Polier: Xhelil Ramadani

Mannschaft: Ueli Winkler, Hansjörg Süsstrunk, Dzemail Ramadani, Sabit Sacipi, Ziber Ziberi



Fertig erstelltes Haus: EFH Koch
Aushub vorne: EFH Dornbierer



EFH Selzam/Rosser



Hinten: EFH Lissoni, Vorne: EFH Gadola



Bild rechts, v.l.: Dzemail Ramadani, Sabit Sacipi, Ziber Ziberi (temp.), Xhelil Ramadani



Hans Stutz AG Neubau MFH, Winterthur



Objekt: Neubau MFH Neu-
markt, Winterthur
Summe: Fr. 820'000.—
Baujahr: 2013/2014
Architekt: KilgaPopp Architek-
ten, Winterthur
Ingenieur: Knapkiewicz +
Braunschweiler AG Ingenieurbüro,
Effretikon
Bauherr: G. Binkert, c/o
Probst Bauconsulting, Wiesendan-
gen
Beschrieb: Neubau MFH
Bauführer: André Waespi, Fritz
Meili
Polier: Rui Miguel Amorim
Pereira
Mannschaft: Francisco Noguei-
ra Mateus, Fernando Fernandes
Da Costa, Francisco Vasconcelos
Pereira, Victor Hugo Quinde Mora
(temp. Kranführer)



v.l.: Francisco Nogueira Mateus, Fernando Fernandes Da Costa, Rui Miguel Amorim Pereira, Francisco Vasconcelos Pereira, Victor Hugo Quinde Mora (temp.)

Hans Stutz AG Neubau Institutsgebäude, Zürich



Objekt: Neubau Institutsgebäude, Seminarstrasse, Zürich-Unterstrass

Summe: Fr. 1,33 Mio.

Baujahr: 2013

Architekt: ARGE Team 4 / Markwalder + Partner Bauleitungen, Brütisellen

Ingenieur: Jäckli + Partner AG, Effretikon

Bauherr: Unterstrass.EDU, Institut an der Hochschule Zürich, Seminarstrasse 29, Zürich

Beschrieb: Fertigstellungsarbeiten

Bauführer: André Waespi

Polier: André Pereira

Mannschaft: Sergio da Silva, Kevin Buff



André Pereira

Hans Stutz AG Neubau Mehrfamilienhaus, Brütten



Objekt: Neubau MFH Egli, Brütten

Summe: Fr. 650'000.—

Baujahr: 2013

Architekt: Lienhard + Uetz, Winterthur

Ingenieur: Knapkiewicz + Braunschweiler AG Ingenieurbüro, Effretikon

Bauherr: Fam. Egli, Brütten

Beschrieb: Mehrfamilienhaus als Ersatzbau, Zufahrt Tiefgarage durch Wohnhaus

Bauführer: André Waespi

Polier: Tino Blöchliger

Mannschaft: Armando Miranda, Claudio Da Silva, Alessandro Maz, Salvatore Giacetti



Bild oben, v.l.: Armando Miranda, Claudio da Silva, Tino Blöchliger



Hans Stutz AG Neubau Mehrfamilienhaus, Winterthur

Objekt: MFH zum Pflanzgarten,
Schaffhauserstrasse 24, Win-
terthur

Summe: Fr. 735'000.—

Baujahr: 2013

Architekt: omg + partner ar-
chitekten ag, Winterthur

Bauherr: Urs Schellenberg,
Wiesendangen

Beschrieb: Mehrfamilienhaus
mit Musiksaal

Bauführer: Fredy Scherrer

Polier: Ajrula Durmisi

Mannschaft: Mario De Oliveira
Peixoto, Sergio Da Costa Silva

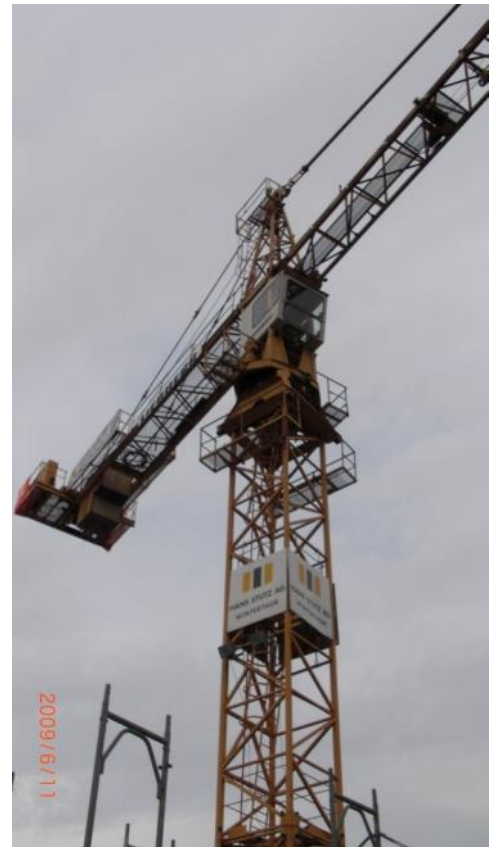


Bild links, v.l.: Da Costa Silva Sergio, De Oliveira Peixoto Mario, Sanchez Rafael (temp.), Durmisi Ajrula, Kuljici Nijat (temp.)

Hans Stutz AG Neubau Mehrfamilienhaus, Winterthur



Objekt: Neubau MFH, Landenbergstrasse 7, Winterthur
Baujahr: 2013
Architekt: Architektenkollektiv AG, Winterthur
Ingenieur: Dr. Deuring + Oehninger AG, Winterthur
Bauherr: P. + M. Hirsiger-Holliger, Winterthur
Beschrieb: Neubau MFH mit Sichtmauerwerk
Bauführer: Stefan Luginbühl
Polier: Klaus Speicher
Mannschaft: Dieter Baumann, Antonio Vieira, Joaquim Carneiro, Kevin Buff (Lehrling)

Hans Stutz AG Umbau Mehrfamilienhäuser, Winterthur

Objekt: Umbau Talwiesenstrasse 14 - 18, Winterthur
Summe: Fr. 340'000.—
Baujahr: 2013
Architekt: Architektenkollektiv AG, Winterthur
Ingenieur: Thomas Böni, Winterthur
Bauherr: Stadt Winterthur
Beschrieb: Umbau Mehrfamilienhäuser Talwiesenstrasse 14/16/18. Sanierung der Wohnungen und Neubau Balkone
Bauführer: Stefan Luginbühl
Polier: Liridon Sulejmani
Mannschaft: Tonino Ippolito, Fernando Gomes, Fernando Costa, Rui Costa (Tiefbau)



Hans Stutz AG Neubau Einfamilienhaus, Winterthur

Objekt: EFH Im Grafenstein,
Winterthur

Summe: Fr. 360'000.—

Baujahr: 2013

Architekt: Kurt Gasser, Archi-
tekturbüro, Winterthur

Ingenieur: Karl Dillier,
Seuzach

Bauherr: Ch. + A. Weilenmann

Beschrieb: Neubau EFH. Haus
an Hanglage mit Tiefgarage.

Bauführer: Stefan Luginbühl

Polier: André Pereira

Mannschaft: Sergio Costa, Rui
Costa (Tiefbau)



Hans Stutz AG Stufenpumpwerk, Kempththal



Objekt: Stufenpumpwerk,
Kempththal

Baujahr: 2012/2013

Architekt: Hollenstein, Win-
terthur

Bauherr: Stadtwerk Winterthur

Beschrieb: Fertigstellungsarbei-
ten

Bauführer: André Waespi

Polier: André Pereira

Mannschaft: Sergio da Silva



Abbruch und Entkernung alte Kerzenfabrik, Diessenhofen

Objekt: Loft- und Wohnungsbau, Hintergasse 63, Diessenhofen

Summe: Fr. 2,1 Mio.

Baujahr: 2013/2014

Architekt: Landolt + Co. AG
Totalunternehmung RDN

Bauherr: Landolt + Co. AG

Beschrieb: Umlegung der bestehenden Werkleitungen Gas und Telecom. Abbruch und Entkernung des bestehenden alten Fabrikgebäudes (alte Kerzenfabrik). Unterfangungen und Aushub der Baugrube für die neue Tiefgarage.

Bauführer: Dominik Schlatter

Polier: Pietro Ferruccio

Mannschaft: Ueli Winkler, Refik Seifik, Urs Gysel, George da Silva, Joachim Mojo, Luis Carlos Miranda



Neubau Parkierung Kantonsspital Frauenfeld

Objekt: Neubau Parkierung
Kantonsspital Frauenfeld

Summe: Fr. 7,5 Mio.

Baujahr: 2013/2014

Architekt: Schneider + Schnei-
der Architekten ETH BSA SIA AG,
Aarau

Ingenieur: Schnetzer Puskas
Ingenieure AG, Basel

Bauherr: Thurmed Immobilien
AG, Frauenfeld/Staat Thurgau

Beschrieb: Auf einem noch un-
berührten Grundstück entsteht ein
dreistöckiges Parkhaus für Besu-
cher und Mitarbeitende des Kan-
tonsspitals Frauenfeld. Das Park-
haus beinhaltet 423 Parkplätze,
die sich auf ein oberirdisches
Parkgeschoss und zwei unterirdi-
sche Geschosse verteilen. Im EG
entsteht eine Einstellhalle für den
Rettungsdienst. Wir führen die
kompletten Aushubarbeiten
(40'000 m³ fest werden ausgeho-
ben) sowie die Baumeisterarbeiten
aus.

Bauführer: Markus Jenny

Polier: Walter Hertig, Raffael
Meier

Mannschaft: Abdii Medzait,
Paulo De Almeida, Ordan Cvet-
kovski, Rui Manuel De Oliveira
Peixoto, Ricardo Figueiredo Bor-
ges, Renato Luzio, Lino Rapold,
Hans Georg Hübner, Alfonso Casa-
cchia, Fitim Rrustemi, Isa Bair-
majji



Neubau Mehrfamilienhaus, Gutenswil

Objekt: Neubau MFH mit Tiefgarage, Gutenswil

Summe: Fr. 1,7 Mio.

Baujahr: 2012/2013

Architekt: Weberbrunner Architekten AG, Zürich

Ingenieur: Ibeg Bauengineering GmbH, Uster

Bauherr: Turicum Immobilien AG, Stäfa

Beschrieb: In der Kernzone von Gutenswil bauen wir ein MFH mit 12 Eigentumswohnungen und einer Tiefgarage mit 20 Einstellplätzen. Die Wände in den beiden Treppenhäusern wurden in Sichtbeton erstellt.

Bauführer: Markus Jenny

Polier: Walter Hertig

Mannschaft: Ordan Cvetkovski, Rui Manuel De Oliveira Peixoto, Renato Luzio, Lino Rapold, Hans Georg Hübner, Fitim Rustemi, Alfonso Casacchia, Valon Sulejmani



Umbau/Erweiterung Heizzentrale, Andelfingen

Objekt: Umbau/ Erweiterung Heizzentrale Robert Schaub AG, Andelfingen

Summe: Fr. 270'000.—

Baujahr: 2013

Architekt: Robert Schaub AG, Andelfingen

Ingenieur: BHA Team Ingenieure AG, Frauenfeld

Bauherr: Robert Schaub AG, Andelfingen

Beschrieb: An die bestehende Heizzentrale haben wir in kurzer Bauzeit einen Erweiterungsbau in Ort beton realisiert. Die Schachtwände des Silos waren teilweise 12 m hoch ab Abstellbasis.

Bauführer: Markus Jenny

Polier: Daniel Gomes

Mannschaft: Pascal Zünd, Fabio Veloso da Silva



Neubau Übungsdorf AZA, Andelfingen

Objekt: AZA Neues Übungsdorf, 2./ 3. Etappe, Niederfeld, Andelfingen

Summe: Fr. 4,19 Mio.

Baujahr: 2013/2014

Architekt: Objekt 10/ 16/ 20 Atelier M Architekten Zürich, Objekt 7 Coon Architekten Winterthur, Objekt 5/16 ARGE urban Nplus Zürich, Objekt Medienkanal 30 moos.giuliani.hermann.architekten, Andelfingen

Bauherr: Hochbauamt Kanton Zürich, Baubereich 1

Beschrieb: 2. Etappe 2013/2014: Grunderschliessung, Neubau Übungsgebäude

In der zweiten Etappe wird der Bau des Erschliessungskanals weitergeführt. Hinzu kommt ein Gebäude (Gewerbehäus mit Garage und Tankstelle), das als Bestandteil der Übungsanlage eine vorstädtische Situation ergibt. Das Gebäude weist im Erdgeschoss eine Einstellgarage und einen Sanitätsraum, eine Nasszelle und einen Lagerraum auf. Die neu zu errichtenden „Reihenhäuser“ bestehen aus einem Hof mit einer inneren und einer äusseren Fassade, zwischen der sich eine auf allen Geschossen begehbare Gangschicht befindet. Die Zwischenflächen umfassen sämtliche neuen Strassenflächen und allgemeine Flächen ausserhalb der Gebäude sowie alle Leitungssysteme. Im Bereich des Zentralgebäudes und des neuen Unterkunftsgebäudes wird die Umgebung (Parkplätze, Terrasse) erneuert und teilweise neu gestaltet.

3. Etappe 2013/2014: Grunderschliessung, Neubau Brandhaus, Lagergebäude

In der dritten Etappe wird der letzte Teil des Erschliessungskanals gebaut und es wird ein neues Brandhaus mit Keller für besondere Übungssituationen errichtet (Löschparcours und Brandzellen). Ein weiteres Gebäude dient dem Schutz des Brennmaterials (Holz-Paletten) vor Feuchtigkeit. Die Hauptbauten und die Verkehrswege im Übungsdorf kommen am Dorfplatz zusammen, machen ihn so zum Zentrum und sind entsprechend den Übungsszenarien vielfältig nutzbar. Eine Abschirmwand grenzt schliesslich das Nachbargrundstück ab und deutet die Hausfassaden für Übungszwecke in einem Strassenzug an.

Bauführer: Martin Bösch

Polier: Albert Schwager

Vorarbeiter: Objekt 10 Mentor Ajdini, Objekt 5/16 Manuel Waser, Objekt 7 Jürg Widmer

Mannschaft: Semo Midzajit, Rolf Christen, Peter Hardegger, Joel Masson, Joao Pinto Rodrigues, Musteba Sulejmani, Fabian Tobler, Carlos Manuel Vieira Afonso, Karl Löffler, Jürgen Braun, Martin Sobczak, Isa Bairamaji

Lehrlinge: Marco Ammann, Joel Etzensperger



Betriebserweiterung, Unterstammheim



Objekt: Betriebserweiterung
Rohracker

Summe: Fr. 5,845 Mio.

Baujahr: 2013/2014

Architekt: Landolt + Co. AG
Totalunternehmung RDN

Ingenieur: SJB.Kempfer.Fitze
AG

Bauherr: Christian Rathgeb,
Unterstammheim



Beschrieb: Der Biogemüsebe-
trieb Rathgeb wird um 2 Hallen
für Verarbeitung und Einlage-
rung von Gemüse erweitert. Da-
zu kommt noch die Aussenplatz-
erneuerung und Vergrößerung
für Anlieferung und Umschlag.

Bauführer: Remo Crista-
ni/Alex Tanner

Polier: Markus Morgentha-
ler/Rico Hagmann



Mannschaft: Hochbau: Rahim
Veselli, Roger Brändle, Slobodan
Dimitrijevic, Javer Abdi, Roman
Reyes, Thomas Merkel, Antonio
Da Silva, Djevat Shaini, Antonio
da Silva Mateus, Marcos Conde,
Tiefbau: Heiko Büche, Silva Rui
Vieira



Arbeitsgemeinschaften



Objekt: ARGE Corner, Winterthur
ARGE: Schmidli Bau AG/Landolt + Co. AG
Bauführer: Bruno Bucher, Schmidli Bau AG
Polier: Toni Forgione, Schmidli Bau AG
Generalunternehmer: Lerch + Partner AG, Winterthur
Federführung ARGE: Schmidli Bau AG
Kfm. Leitung: Landolt + Co. AG



Objekt: ARGE Bollwerk, Eglisau
ARGE: Schmidli Bau AG/Landolt + Co. AG
Bauführer: Bruno Bucher, Schmidli Bau AG
Polier: Kurt Fuchs, Schmidli Bau AG
Bauherr: Politische Gemeinde Eglisau
Federführung ARGE: Schmidli Bau AG
Kfm. Leitung: Landolt + Co. AG



Objekt: ARGE Stägli, Feuerthalen
ARGE: Landolt + Co. AG/Gasser AG
Bauführer: Martin Berger, Gasser AG
Polier: Philip Bühler, Gasser AG
Bauherr: Frohburg Immobilien AG, Neuhausen

Objekt: ARGE Zweidlen, Glattfelden
ARGE: Schmidli Bau AG/Landolt + Co. AG
Bauführer: Stefan Stühlinger, Schmidli Bau AG
Polier: Norbert Kübler, Schmidli Bau AG
Bauherr: AGEW Invest AG, St. Gallen
Federführung ARGE: Schmidli Bau AG
Kfm. Leitung: Landolt + Co. AG



Jahresschlussfeier

Wie letztes Jahr fand die Jahresschlussfeier der Landolt-Gruppe im Kongress- und Kirchgemeindehaus Liebestrasse in Winterthur statt. Am 29. November 2013 nahmen über 230 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit ihren Partner/innen am traditionellen Weihnachtsessen teil.

Nach dem Apéro im Grünen Säli wurde das Essen im grossen Saal aufgetischt. Das Menü bestand aus Rieslingcremesuppe, gemischter Salat, Roastbeef mit Gemüse und Kartoffelgratin.

Zwischen den einzelnen Menügängen wurden die Gäste vom Zauberer „**Sonesto**“ unterhalten. Manch einer glaubte einzelne Tricks zu durchschauen, aber am Schluss waren doch alle verblüfft. Wieso kam das Bild von Eugen Landolt auf dem Plakat zum Vorschein und wie kam das Hunderternötli in die Zitrone?

Christian Landolt ging in seiner Rede auf die grossen Anforderungen ein, die an eine Bauunternehmung gestellt werden. Alles läuft parallel auf diversen



Ebenen und in kürzester Zeit ab. Verschiedenste Kompetenzen sind gefragt um den Überblick zu behalten, sowie ein gutes Netzwerk. Diverse Kooperationen und Arbeitsgemeinschaften mit

Partnerfirmen funktionieren gut und bringen so wertvolle und notwendige Aufträge und Sicherheit.

Bei rund 250 festangestellten und 50 temporären Mitarbeiter/innen bewegt sich viel Inventar und Material während des Jahres. Nimmt man einen Schnitt von 3 Kranen pro Woche, welche montiert oder umgestellt werden, kommt man auf die unglaubliche Zahl von 150 - 180 Kraninstallationen im Jahr!

In der Baubranche kommt man nicht bequem zum Erfolg, es braucht Durchsetzungsvermögen, Biss, harter Einsatz und Training. Auch Talent ist nötig, deshalb ist es wichtig, neue Talente für die Baubranche zu begeistern und zu gewinnen.

Die Aussichten für das Jahr 2014 des Baumeisterverbandes zeigen weiterhin eine grosse Bautätigkeit auf hohem Niveau auf. Für die Firmengruppe Landolt sieht Christian Landolt eine ähnlich grosse Auslastung wie im Jahr 2013 voraus. Sorgen machen ihm ein wenig die zusehende Bauland-Verknappung



Die Jubilare v.l.: Giuseppe Antonucci, Hansjörg Süsstrunk, Milija Rakic, Dzemalj Ramadani, Antonino Ippolito, Vroni Wäspe, Walter Hertig, Eugenio Avolio, Antonio Ribeiro, Ehrendame Corinne Weber und Christian Landolt

und der stark gestiegene Landpreis.

Zuletzt dankte Christian Landolt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren unermüdlichen motivierten und innovativen Einsatz auf allen Baustellen, Werkhöfen und Büros.

Auch dieses Jahr gab es wieder eine stattliche Anzahl Mitarbeiter/innen, welche auf eine lange dauernde Arbeitstätigkeit bei der Firmengruppe Landolt zurückschauen können. Es sind dies:

Antonio Ribeiro und **Eugenio Avolio** für 20 Jahre Firmentreue. **Walter Hertig**, **Slobodan Dimitrijevic**, **Vroni Wäspe** und **Hans Aebi** für 25 Jahre. Bereits seit 30 Jahren bei dieser Firma dabei sind **Antonino Ippolito**, **Dzemalj Ramadani**, **Albert Sigg** und **Milija Rakic**. 35 Jahre hier tätig sind **Hansjörg Süsstrunk** und **Domenico Celebre**. **Ordan Cvetkovski** ist seit 26 Jahren bei der Firma Landolt tätig, wurde jedoch letztes Jahr irrtümlich nicht erwähnt. Dies wurde an diesem Abend noch nachgeholt. Allen gratulierte Christian Landolt zu ihrem Arbeitsjubiläum und dankte Ihnen für ihren langjährigen Einsatz für die Firma Landolt.

Zur Pensionierung gratulieren konnte er **Giuseppe Antonucci** und **Michelangelo Simari**. C. Landolt wünschte

ihnen alles Gute zum Ruhestand und möglichst keine Langeweile...

Zuletzt bedankte sich Christian Landolt bei **Corinne Weber** für die Organisation der Jahresschlussfeier und **Subitra** für die Zusammenstellung der Fotoshow. Ebenfalls einen Dank erhielten **Frau Rohner** und das **Team des Kongress- und Kirchgemeindehauses Liebestrasse** für die freundliche Bewirtung. Anschliessend wurde das tolle Dessertbuffet eröffnet und die Fotoshow gestartet. Wer noch nicht heim wollte, konnte sich noch einen „Schlumi“ an der Bar genehmigen, was auch ausgiebig genutzt wurde.

Aktuell



Neue Baumaschinen 2013

In der Übersicht:

Hutter 2.6 to Raupenbagger
Neusson 8.0 to Raupenbagger
Liebherr 27.0 to Raupenbagger

Hutter Kubota U25; 2.6 to Raupenbagger Kurzheck

Der 2.6 to schwere Raupenbagger Hutter U25 ist mit seinem Kurzheck ideal für den innerstädtischen Straßenbau, mit engen Platzverhältnissen.



Wacker Neuson 8003; 8.0 to Raupenbagger

Der 8.0 to schwere Raupenbagger von Wacker Neuson verjüngt das Durchschnittsalter der Tiefbaugruppe rund um Albi Sigg. Die Aufnahmen, Hydraulikanschlüsse etc. sind auf die übrige 8 to. Raupenbagger-Flotte abgestimmt worden.



Liebherr 926 Advanced; 27.0 to Raupenbagger

Mit dem 27 to schwere Raupenbagger Liebherr 926 verstärken wir die Baggerflotte im Bereich der Maschinen mit über 22 to Betriebsgewicht. Der mit allen Schickanen ausgerüstete Raupenbagger ist ideal für grosse Schöpfleistungen bei Erdbewegungen auf den Baustellen.



70. Geburtstag von Eugen Landolt



Am 07. November feierte Eugen Landolt seinen 70. Geburtstag. Vorab lud er das Büropersonal am 14. September samt Partner/innen zu einem Ausflug mit dem Katamaran auf den Vierwaldstättersee ein. Bei schönstem Wetter und angenehmen Temperaturen genossen die Gäste den wunderbaren Ausflug. Am Geburtstag selbst war die ganze Belegschaft zu einem Apéro im Magazin eingeladen. Bratwürste und Cervelats wurden von Christian Landolt grilliert, Wein und Bier luden zum Anstossen mit dem Jubilar ein.



Eintritte

Neueintritte

(ab 01.07.2013)

Landolt + Co. AG

26.08.. Pascal Ammann
01.09. Claudio Demarmels
04.11. Michael Hertli
09.09. Jorge M. Silva da Costa
01.10. Marco Weber



Wir wünschen allen Zufriedenheit und unfallfreie Arbeitsstellen.
Die Geschäftsleitung

Austritte

Austritte (seit 01.07.2013)

Landolt + Co. AG

16.07. Helena Fischer-Salas
31.07. Christoph Kupper
31.07. Beat Rechsteiner
31.08. Joao Paul Teixeira Bela
31.10. Rainer Feist
31.12. Holger Masan
31.01.2014 Giuseppe Antonucci

Hans Stutz AG

31.10. Robin Ganz
31.01.2014 Michelangelo Simari



Wir danken allen für ihren Einsatz und wünschen alles Gute für die Zukunft.
Die Geschäftsleitung

Pascal Ammann

Ein neues Gesicht im Sekretariat

Pascal Ammann arbeitet seit dem 26. August 2013 im Sekretariat bei der Firma Landolt + Co. AG. Um ihn ein bisschen näher kennen zu lernen, haben wir ihm ein paar Fragen gestellt.

Ein Mann im Sekretariat bei Landolt + Co. AG, das ist ein Novum. Hast Du Dich schon gut eingelebt?

Pascal Ammann: Ja, ich finde schon, ich konnte mich schon sehr gut in meinen Bereich einarbeiten. Ausserdem wurde ich von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern freundlich aufgenommen.

Wo hast Du vorher gearbeitet?

PA: Bei der Firma Briner AG in Winterthur. Ich habe dort die Lehre gemacht und anschliessend ein Jahr die BMS besucht und erfolgreich abgeschlossen.

Du arbeitest in einer Bauunternehmung. Hast Du nebst kaufmännischem auch handwerkliches Talent?

PA: Eher weniger, nur mit Motoren könnte ich noch umgehen, da mein Vater gelernter Automechaniker ist. Ich habe ihm viel bei Reparaturen geholfen.

Wo bist Du wohnhaft? Erzähl uns etwas über Deine Familie :

PA: Ich bin in Oberstammheim wohnhaft und habe zwei ältere Schwestern, die bereits ausgezogen sind. Meine Eltern sind beide berufstätig.

Was sind Deine Hobbys?

PA: Ich spiele Fussball beim FC Stammheim. Ausserdem mache ich viel mit Kollegen ab, wir gehen meist zusammen essen und nachher noch irgendwo hin, wo was los ist. Ich spiele auch sehr gerne Games. Snowboarden ist auch eine grosse Leidenschaft von mir. Ich bin viel im Skigebiet Davos unterwegs.

Für die Älteren unter uns ist die digitale Welt ein Mysterium, für Dich ist sie alltäglich Welche Apps hast Du auf Deinem iPhone installiert?

PA: Nützlich sind die wenigsten... Ich habe Whatsapp, Wetter, Zeitungen, Fernsehen, Kalender, viele Games, die ich aber noch nie gespielt habe.

Wie informierst Du Dich über das Weltgeschehen?

PA: Über 20 minuten (Zeitung und App) oder sonst im Internet, Tagesanzeiger lese ich auch sehr gerne. Facebook ist eine grosse Informationsquelle sowie Youtube. Im Moment bin ich viel auf der Seite von Autoscout. Ich suche nämlich ein Auto.

Wie hast Du Dein erstes Geld verdient?

PA: Ich habe meinem Grossvater auf seinem Hof geholfen, z.B. Äpfel auflesen.

Mit welcher Berühmtheit würdest Du gerne mal essen gehen?

PA: Mila Kunis.

Welche Musik hörst Du?

PA: Sehr individuell, im Auto viel Radio, sonst eher Hip Hop, aber auch da sehr viel Verschiedenes. Ich bin auch eher an der 90er-Musik interessiert.

Was würdest Du niemals tun, auch für ganz viel Geld nicht?

PA: Ich würde niemals Nacktfotos auf Facebook stellen.

Hast Du schon alle Weihnachtsgeschenke gekauft?

(Anm. der Redaktion: Das Interview wurde am 13. Dezember geführt.)

PA: Ein paar habe ich schon, aber dazu ist ja noch genügend Zeit.

Was war das coolste Geschenk, das Du je erhalten hast?

PA: Ich glaube früher hat man sich über Geschenke viel mehr gefreut. Am meisten hatte ich mich, glaube ich, gefreut, als ich die PS2 bekam.

Wo siehst Du Dich in 10 Jahren?



ren? Gibt es einen Traum, den Du Dir erfüllen willst?

PA: Ich möchte mich beruflich weiterbilden, aber auch gerne noch die Welt kennen lernen und reisen. Für eine Familie habe ich ja noch etwas Zeit...

Was beschäftigt Dich im Moment gerade?

PA: Die Militäraushebung im Januar 2014!

Pascal, herzlichen Dank für das aufschlussreiche Interview. Wir wünschen Dir alles Gute bei der Firma Landolt + Co. AG.

Arbeitsjubiläum

Herzlichen Dank für die langjährige Firmentreue

(runde Jubiläen vom 01.01. bis 31.12.2014)

5 Jahre

23.03.2009	Domingos Da Silva Pereira	Landolt + Co. AG
01.04.2009	Sandro Meili	Landolt + Co. AG
01.07.2009	Dominik Schlatter	Landolt + Co. AG
10.08.2009	Tobias Hertli	Landolt + Co. AG
10.08.2009	Reto Hangartner	Landolt + Co. AG
01.09.2009	Orlando J. Pires da Silva	Landolt + Co. AG
01.10.2009	Tasin Alii	Landolt + Co. AG
01.10.2009	Christof Huss	Landolt + Co. AG
23.11.2009	Sandra Moncalieri	Landolt + Co. AG

10 Jahre

15.03.2004	Rui Miguel Amorim Pereira	Hans Stutz AG
12.07.2004	Willi Bai	Landolt + Co. AG
01.08.2004	Rico Hagmann	Landolt + Co. AG
01.09.2004	Mario J. De Oliveira Peixoto	Hans Stutz AG
01.10.2004	Roland Hegglin	Landolt + Co. AG
01.11.2004	Muamer Sulejmani	Landolt + Co. AG
01.11.2004	Angelo Neri	Landolt + Co. AG

15 Jahre

01.01.1999	Rusto Demiri	Morgenthaler AG
16.08.1999	Reto Loinig	Landolt + Co. AG
24.08.1999	Almerindo Soares da Silva	Landolt + Co. AG
24.08.1999	José Miguel Peixoto Oliveira	Landolt + Co. AG

20 Jahre

11.04.1994	Rui Vieira Silva	Landolt + Co. AG
11.04.1994	Kjamil Djelili	Hans Stutz AG
12.04.1994	Antonio Da Silva Pereira	Landolt + Co. AG
22.08.1994	Marc Gutknecht	Landolt + Co. AG

30 Jahre

25.04.1984	Ueli Winkler	Landolt + Co. AG
24.05.1984	Dobrica Virijevic	Landolt + Co. AG

35 Jahre

01.03.1979	Fritz Meili	Hans Stutz AG
------------	-------------	---------------

40 Jahre

22.04.1974	Werner Hangartner	Landolt + Co. AG
01.05.1974	Albert Schwager	Landolt + Co. AG



Geburtstag

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

(runde Geburtstage vom 01.01. bis 31.12.2014)

Landolt + Co. AG

02.01.1984	30 Jahre	Reto Hangartner
07.01.1969	45 Jahre	Rui Vieira Silva
14.01.1979	35 Jahre	Daniel Antonio Gomes Silva
17.01.1979	35 Jahre	Joao Paul Teixeira Bela
26.02.1979	35 Jahre	Beat Rechsteiner
28.02.1994	20 Jahre	Michael Hertli
01.03.1954	60 Jahre	Djevat Shaini
01.04.1979	35 Jahre	Luis Da Silva Goncalves
18.04.1979	35 Jahre	Orlando Pires da Silva
22.04.1974	40 Jahre	Paulo De Almeida Capela
22.04.1969	45 Jahre	Francisco Nogueira Mateus
24.04.1984	30 Jahre	Corinne Weber
01.05.1989	25 Jahre	Valon Sulejmani
17.05.1989	25 Jahre	Luis Vieira Fernandes
18.05.1964	50 Jahre	Francesco Contrafatto
25.05.1959	55 Jahre	Renato Luzio
30.05.1964	50 Jahre	Gerardo Cirone
07.06.1954	60 Jahre	Heinz Zünd
23.06.1984	30 Jahre	Rui M. De Oliveira Peixoto
27.06.1959	55 Jahre	Domenico Celebre
02.07.1949	65 Jahre	Hans Bertschinger
02.07.1969	45 Jahre	Antonio Pereira Martins
03.07.1984	30 Jahre	Raphael Meier
27.07.1979	35 Jahre	Reto Loinig
29.07.1974	40 Jahre	Ralph Keller
06.08.1974	40 Jahre	David Urscheler
14.08.1984	30 Jahre	Marco Weber
28.08.1969	45 Jahre	Armando Cunha Miranda
25.08.1969	45 Jahre	Claudia Tanchis
08.09.1964	50 Jahre	Mustafa Aliju
15.09.1984	30 Jahre	Mentor Ajdini
25.09.1979	35 Jahre	José Miguel Peixoto Oliveira
01.10.1969	45 Jahre	Francisco Marques Rodrigues
14.10.1969	45 Jahre	Roland Hegglin
17.10.1954	60 Jahre	Hans Wipf
04.11.1974	40 Jahre	Dzafer Abdiji
04.11.1959	55 Jahre	Ljubisa Eric
08.12.1974	40 Jahre	Adriano Silva Pereira
15.12.1989	25 Jahre	Fabio Veloso da Silva
30.12.1989	25 Jahre	Joel Masson

Hans Stutz AG

01.01.1954	60 Jahre	Michelangelo Simari
04.01.1969	45 Jahre	Andreas Albisser
12.01.1964	50 Jahre	Francisco Vasconcelos Pereira
19.01.1969	45 Jahre	Rrushe Zekaj
25.01.1989	25 Jahre	Claudio Alex. Da Silva
03.02.1984	30 Jahre	Joao M. Da Costa Araújo
04.02.1954	60 Jahre	Fritz Meili
10.02.1994	20 Jahre	Ylber Nasufi
31.03.1984	30 Jahre	Rui Miguel Amorim Pereira
09.04.1994	20 Jahre	Samuel Staub
26.05.1974	40 Jahre	Stefan Luginbühl
05.09.1954	60 Jahre	Manuel da Silva Miranda
12.10.1964	50 Jahre	Fernando Fernandes Gomes
17.10.1959	55 Jahre	Antonino Ippolito
02.12.1954	60 Jahre	Dragisa Vasic
20.12.1974	40 Jahre	Nikolaus Speicher
24.12.1984	30 Jahre	Rodolfo Da Costa Silva

Morgenthaler AG

09.12.1964	50 Jahre	Rusto Demiri
------------	----------	--------------



Neue Lehrlinge



Name: Vollenweider
Vorname: Jeremy
Geburtsdatum: 12.02.1998
wohnhaft in Marthalen

Familie: Vater Beat Vollenweider, 41, Forstunternehmer, Mutter Petra Vollenweider, 37, Hausfrau, Schwester Adriana, 13, Schülerin, Bruder Loïc, 9, Schüler

Hobbys: Ringen, Schwingen, Nationalturnen

Warum ich den Beruf „Maurer“ gewählt habe: Für den Beruf Maurer habe ich mich entschieden, da ich sehr gerne draussen bin und ich gut mit anderen Menschen umgehen und arbeiten kann.

„Gregor, hast du eigentlich schon Urlaubspläne gemacht?“ - „Nein, wozu? Meine Frau bestimmt, wohin wir fahren, mein Chef bestimmt, wann wir fahren, und meine Bank bestimmt, wie lange wir fahren.“



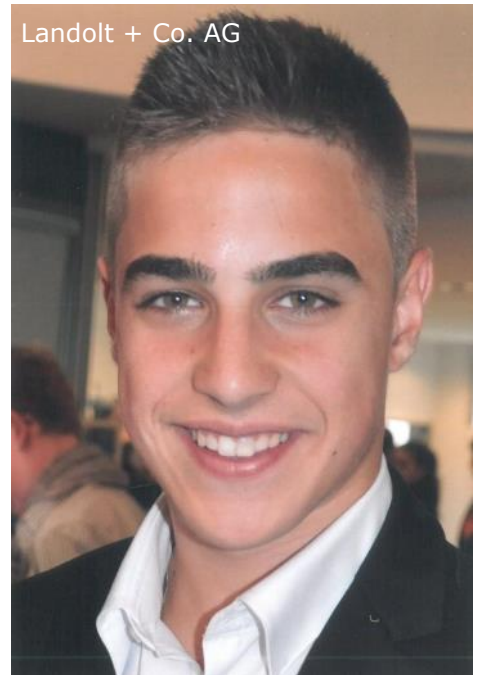
Name: Etzensperger
Vorname: Joel
Geburtsdatum: 30.01.1997
wohnhaft in Elgg

Familie: Vater Theo, 45, Filialleiter, Mutter Martha, 53, arbeitet in einer Patchwork-Familie, Bruder David, 24, Bäcker, Schwester Martina, 22, Gärtnerin, Schwester Salome, 18, FAGE im KSW

Hobbys: Fussball spielen, mit Freunden abmachen, Schlagzeug spielen

Warum ich den Beruf „Maurer“ gewählt habe: Ich bin gern im Freien und arbeite gerne mit den Händen. Wenn ich am Abend vom Arbeitsplatz gehe, sehe ich was ich den ganzen Tag gemacht habe. Das gefällt mir sehr!

Adventszeit. Mutter ist in der Küche, der Sohn im Wohnzimmer. „Julius“, ruft die Mutter, „zünde schon mal den Adventskranz an!“ Fragt der Knirps nach einer Weile: „Auch die Kerzen?“



Name: Cibien
Vorname: Jan
Geburtsdatum: 21.03.1997
wohnhaft in Flurlingen

Familie: Vater Mario, Klärwärter/Maurer, Mutter Nadia, Abwartin, Bruder Roman, 21, Koch, Schwester Jasmin, 19, Kleinkinderzieherin

Hobbys: Faustball bei FB Flurlingen

Warum ich den Beruf „Maurer“ gewählt habe: Mir gefällt es draussen und körperlich zu arbeiten.

Der angehende Schwiegersohn zum angehenden Schwiegervater: „Ich rauche nicht, ich trinke nicht und ich rühre keine Spielkarten an und bitte Sie um die Hand Ihrer Tochter!“ Der angehende Schwiegervater: „Das schlagen Sie sich mal aus dem Kopf, glauben Sie, ich will einen Schwiegersohn, der mir immer als Beispiel vorgehalten wird?“

Neue Lehrlinge



Landolt + Co. AG

Name: Fässler
Vorname: Luca
Geburtsdatum: 08.04.1997
wohnhaft in Waltalingen
Familie: Vater Beat, Logistiker Distribution, Mutter Mirjam, Verkäuferin, Bruder Marco, Fleischfachmann
Hobbys: TV Stammertal, Jugendfeuerwehr, mache gerne etwas mit Kollegen
Warum ich den Beruf „Maurer“ gewählt habe: Ich habe diesen Beruf gewählt, weil ich gerne im Freien arbeite und ich einen handwerklichen Beruf erlernen möchte. Mir gefällt an diesem Beruf die Abwechslung sowie die unterschiedlichen Möglichkeiten, die man hat.

„Gestern habe ich meine Frau mit dem Briefträger erwischt!“ - „Und, was hast du getan?“ - „Ich habe sofort ein Postfach eingerichtet.“



Landolt + Co. AG

Name: Susin
Vorname: Luca
Geburtsdatum: 18.12.1992
wohnhaft in Kleinandelfingen
Familie: Vater Loris, Mutter Sonja, Bruder Alec
Hobbys: Fussball
Warum ich den Beruf „Maurer“ gewählt habe: Mir gefällt die körperliche Betätigung, das Arbeiten im Team und man sieht, was man erreicht bzw. errichtet hat.

„Aber Junge, wo warst du denn die ganze Zeit?“ - „Ich habe Briefträger gespielt und den ganzen Häuserblock mit Post versorgt, Papi.“ - „Ach so. Aber woher hattest du denn die vielen Briefe?“ - „Aus deinem Nachttisch, die mit den rosa Schleifchen drumherum.“



Hans Stutz AG

Name: Maz
Vorname: Alessandro
Geburtsdatum: 16.04.1997
wohnhaft in Rickenbach-Sulz
Familie: Mutter Christa Maria Marty, Ladenbesitzerin, Bruder Valentino, 19, Detailhandelsfachmann, Zwillingbruder Raphael, 16, Maurerlehrling
Hobbys: Ich halte mich fit im Fitnessplus in Winterthur zweimal die Woche, bin gerne mit meinen Kollegen zusammen und spielte bis im Sommer Handball bei Pfadi Winterthur

Warum ich den Beruf „Maurer“ gewählt habe: Ich habe Freude am Handwerk. Mir gefällt es, an der frischen Luft zu arbeiten, in einem Team mit erfahrenen Leuten ein Haus zu bauen sowie dabei zu sein und zu sehen, wie ein Haus in die Höhe wächst. Darauf bin ich stolz. Ausserdem sind die Weiterbildungsmöglichkeiten auf dem Bau sehr gut.

„Hast du deiner Frau schon mal die Meinung gesagt?“ - „Klar. Soll ich dir die Narbe zeigen?“

Rätsel

Finde die richtigen Lösungen
Auflösung in der nächsten Firmenzeitung

Zahlenfolge

1
11
21
1211
111221



Wie lautet die nächste Zeile?

Lösung vom letzten Mal:

Sie liehen sich ein Kamel aus und hatten nun 18. Der erste nahm die Hälfte, also neun, der zweite ein Drittel, das macht sechs, der Jüngste ein Neuntel, das sind zwei. Das macht dann $9 + 6 + 2 = 17$. Somit konnten sie das geliehene Kamel wieder zurückgeben. Der Trick ist, dass ein Halbes plus ein Drittel plus ein Neuntel nur siebzehn Achtzehntel macht und nicht ein Ganzes.



Eugens tierische Geschichten

Es darf gemekert werden

Vor vielen, vielen Jahren lebte hoch oben in den Bündnerbergen eine Familie. Vater, Mutter, fünf Kinder, Lenz der Knecht und die Grossmutter war auch noch da. Trotz den sehr bescheidenen Verhältnissen waren sie zufrieden. Im alten Bergbauernhaus gab es kein elektrisches Licht und das Wasser musste am Brunnen vor dem Haus geholt werden. Es gab weder Waschmaschine noch andere für uns selbstverständliche Dinge. Die Holz getäfelte Stube und die grosse Küche waren die einzigen im Winter beheizbaren Räume im Haus. In den Zimmern zierten im Winter die Eisblumen die Fenster. Ulla, die jüngste der fünf Kinder liebte die Tiere über alles und es waren davon eine Menge da. Das Pferd namens Fritz, die Kühe im Stall, die Kälber, Katzen, Hühner, Schweine, Schafe, Kaninchen. Als Ulla zwölf Jahre alt wurde, durfte sie nach langem Drängen endlich auch Ziegen halten. Mit der Auflage, dass sie die Tiere selbst versorgen müsse, durfte sie beim Nachbarn zwei herzige Zicklein auswählen. Wenn es dann aber Junge gebe und darunter ein Böcklein, müsse sie auch daran denken, dass dieses geschlachtet werden müsse, fügte die Mutter noch bei. Hoffnungsvoll, dass dies nicht geschehen würde, kamen nach zwei Jahren zwei Zicklein zur Welt. Eines war schwarz und weiss, allerliebste, ein Böcklein. Als dieses grösser wurde, musste Ulla es zum Schlachten führen, das Fleisch eine ganze Stunde nach Hause tragen. Sie weinte sich fast



die Augen aus dem Kopf, war ein Bild des Jammers. "So nicht!", sprach streng die Mutter. "Wir sind Bauersleute. Das sind Dinge, die man akzeptieren muss, die Ziegen werden jetzt verkauft, so ein Theater wird sich nicht wiederholen!" Nach ein paar Tagen fanden die Ziegen eine neue geeignete Bleibe, weit weg, damit sie nicht etwa davonlaufen und zurückfinden könnten. Als Ulla von der Schule kam, lag das Geld aus dem Erlös auf dem Stubentisch. "Es gehört Dir, Du

kannst darüber verfügen nach Deinem Gutdünken!", so sprach die Mutter, etwas milder gestimmt. Ulla packte das Geld, rannte ins Nachbardorf, wo sie sich beim Coiffeur ihre langen Zöpfe abschneiden liess. Man muss wissen, dass in ihrem Dorf vor 50 Jahren alle Mädchen ihre Zöpfe erst nach der Konfirmation abschneiden durften. Es war wohl ein stummer Protest, keine Ziegen mehr, keine Zöpfe mehr... Verlust gegen Verlust! Die Mutter nahm diese Reaktion wortlos zur



Kenntnis. Die grosse Trauer über den Verlust der geliebten Tiere aber blieb...

Überall erobert sich die Natur das von unseren Vorfahren urbanisierte Land zurück. Wiesland verwandelt sich rasch in undurchdringliches Gestrüpp und Wald. So auch im Tessin auf unserem Nachbargrundstück. Die einst schöne Wiese ist Eigentum der Kirchgemeinde Golino. Unser Nachbar Mario hat diese Wiese zusammen mit seinen Reben jahrzehntelang gepflegt. Aus gesundheitlichen Gründen hat er nun die notwendige Pflege vernachlässigt und schon begann die Wiese zu verbuschen. Wald so nah an unserem Haus wollten wir natürlich nicht. So besprach ich das Problem mit Mario und dem Kirchenrat. Mein Vorschlag, das Grundstück durch einen Gärtner herstellen zu lassen, wurde dankbar angenommen. Zum Vorschein kamen bald einmal zwei Terrassen mit alten Trockenmauern, sowie einige Nuss- und Kastanienbäume. Der Gärtner gab uns den Rat hier Ziegen zu halten, sonst sähe es in spätesten einem Jahr wieder gleich aus. Ziegen!? Ullas grösster Wunsch, seit vielen Jahren. Niemand machte Einwände, sie war begeistert! So fanden wir in der Tierwelt bald einmal drei Zwergziegen zum Verkauf. Ich holte diese mit meinem Mercedes im Steinerberg ab. In zwei Apfelharrassen reisten die Tiere hinten in der Hundebox ins Tessin. Eine Ziegenmutter mit zwei Jungen, schauten durch die Heckscheibe und

meckerten leise vor sich hin. In Golino erwartete uns Ulla mit grosser Ungeduld. Ihrem Wunsch entsprechend, hielt ich vor dem Dorf an, damit sie mit den Ziegen nach Hause laufen könne. Zu meinem grossen Erstaunen gelang das sehr gut. Die Ziegenmutter am Strick, die kleinen Zicklein trippelten brav hindendrein. Aus den Gärten kamen all die Leute und hatten grosse Freude an den "belli capretti". Als Ziegenstall dient ein 2,5 mal 3 Meter grosser Iglu, den ich mit dem Helikopter einfliegen liess und ein stabiler Zaun schützt die Tiere vor allerlei Gefahren aus dem Wald und hindert sie am Weglaufen. Die Ziegen nahmen ihr neues Heim mit grosser Zufriedenheit in Besitz. Ulla verschwand rasch im Haus, sie kramte dort eifrig in einer alten Schachtel. Zum Vorschein kamen drei sehr alte Ziegenglöcklein...

Mit einer Beharrlichkeit, die nur diesem Bergvolk zu Eigen ist und die ich oft nicht begreifen kann, hatte sie diese drei Glöcklein über all die Jahre gehütet, in festem Glauben, diese eines Tages wieder verwenden zu können.

Für die kommenden Festtage wünsche ich allen Leserinnen und Lesern viel Freude und im kommenden neuen



Jahr alles Gute!

Eugen Landolt



PC-7, Höchstgeschwindigkeit 560 km/h



An der Spitze ein „Bücker Jungmann“, Höchstgeschwindigkeit 183 km/h



F/A-18 Hornet,
Höchstgeschwindigkeit 1915 km/h

Baustellenbesuch des Swiss Air Force PC-7 Teams bei Hans Stutz AG

Fotos von Rodolfo Silva



Impressum

Firmenzeitung der Landolt-Gruppe

Erscheint 2x jährlich

550 Exemplare

Redaktion

Sandra Schupp
Gaby Landolt

Landolt + Co. AG

Bauunternehmung
Schaffhauserstrasse 10
8451 Kleinandelfingen

Tel.: 052 305 29 29
Fax: 052 317 36 03
E-Mail: info@landolt-bau.ch
Internet: www.landolt-bau.ch

Druck

Druckerei Akeret AG
wylandprint
Landstrasse 70

8450 Andelfingen

Nächster Redaktionsschluss: 31. Mai 2014